

INHALT

IN BONN 1819/20

Die Neugründung	1
Demagogenverfolgung	3
Die Studenten	7
Heine in Bonn	9
DER LITERARISCHE SCHULMEISTER:	
A. W. SCHLEGEL	
Über das akademische Studium	13
Das Nibelungenlied	
Schlegels Forschungen	16
Nationales Interesse	17
Geschichtliche Deutung	19
Heine	20
Moderne Heldenepen	22
Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte	
Die Vorlesung	24
Luther	25
Metrik	
Heine als Schüler	26
Die Werkstatt des Künstlers	28
Theorie der Metrik	31
Der Wohllaut	32
Versmaß und Rhythmus	33
Metrische Abwechslung	36
Vorbilder	37
Fremde Metren	38
Vers im Drama	39
Vers und Prosa	41
Theorie der Poesie	42
Romantik	
Schlegels Distanz	46
"Die Romantik"	47
Heines Schlegelverehrung	49
Der Verriß	51
Grundsatzkritik	55

Die französische Tragödie	58
"Shakespeares Mädchen und Frauen"	59
ROMANTISCHER EIFER: J. G. RADLOF UND H. B. HUNDESHAGEN	
Deutsche Urgeschichte: Radlof	63
Mittelalterliche Baukunst: Hundeshagen	65
PATRIOTISCHE HOFFNUNGEN: E. M. ARNDT	
Der Volkstribun	67
Der Geschichtslehrer	68
Tacitus' "Germania"	70
Deutsche Geschichte	72
Die Aufgaben der Wissenschaft	74
Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft	76
Erfahrung der Restauration	78
Heine und Arndt	80
DER AUFGEKLÄRTE BÜRGER: K. D. HÜLLMANN	
Zur Person	84
Geschichte als Kulturgeschichte	86
Die Vorlesungen	87
Mittelalter	89
Christliche Leibverachtung	94
Bürgerliche Gesellschaft	
Staatswirtschaft	98
Städtewesen	99
Antirepublikanismus	100
GEGNER DER HISTORISCHEN SCHULE:	
K. T. WELCKER	
Zur Person	104
Naturrecht gegen historisches Recht	106
Liberales Staatsrecht	110
Geschichte als Ideengeschichte	111
Heine und Welcker	112
JURISTISCHE ÖDE: F. MACKELDEY	112
<u>GÖTTINGEN 1820/21</u>	
Universität und Studenten	114
Die Burschenschaft	118
Verfolgungen	120

Heines Burschenschaftsausschluß	121
Die Vorlesungen	123
TEXTKRITIK DES MINNESANGS: G. F. BENECKE	
Der Philologe	123
Altdeutsche Literatur	125
Minnelyrik	128
Die Göttinger Bibliothek	131
GESCHICHTE UND GEGENWART: G. SARTORIUS	
Der Mentor Heines	132
Literarische Förderung	135
Der Historiker	
Mittelalterkritik	138
Bauernkrieg und Reformation	140
Sinn der Geschichtsbetrachtung	144
Der Zeitpolitiker	
Gefahren für Deutschland	146
Einheit, Bürgerrechte	148
Preßfreiheit	149
Judenemanzipation	149
Der Staatsrechtler	
Erleben der Französischen Revolution	154
Die Hannoversche Schule	155
Reform	156
Bürgerliche Gleichheit	157
Vernunft und Geschichte	157
Verfassungsformen	160
Heine: Gleichheit	162
Bürgerliche Rechte	164
Monarchie	164
Demagogen	165
Der Ökonom	
Adam Smith	169
V Die Armenfrage	171
Heine und die materielle Not	172
<u>BERLIN 1821-1823</u>	
Studenten	174

Verfolgungen	175
Heine als Betroffener	178
Die Vorlesungen	180
DER "VEREIN FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DER JUDEN"	
Die Ziele	182
Programm und Praxis	183
Heines Mitarbeit	185
Eduard Gans	188
BEFREIENDES DENKEN: G. W. F. HEGEL	
Die Hegelschule	189
Hegels Wirkung	191
Der preußische Staatsphilosoph	192
Die Vorlesungen	195
Heine über Hegel	195
Die Rechtsphilosophie	199
Philosophie der Weltgeschichte	
Die Vorlesung	200
Unmittelbare Wirkung	201
Die Idee	203
Kritik der Historischen Schule	203
Kritik der Romantik	205
Vergangenheit und Gegenwart	208
Der große Einzelne	211
Geschichte als Geistgeschichte	212
Jüdische und römische Geschichte	214
Philosophie und Zeitkampf	216
Theorie und Praxis	219
Der Gedanke wird Tat	222
Die Realisation der Freiheit	224
Die deutsche Revolution	227
Tatvorbereitendes Denken	230
Philosophie der Religion	
Positive Religionen	232
Sterbende Götter	234
Spiritualismus und Sensualismus	235
"Frühlingsfeier"	240

Glauben und Wissen	241
Der Mensch ist Gott	243
Ästhetik	
Übertragung des Geschichtsdenkens	246
Sprache und Stil	247
Besonderes und Allgemeines	248
RESTAURATIVE RECHTSSCHULE: F. C. v. SAVIGNY	
Zur Person	250
Das Programm der Schule	252
Kritik der Methode	254
Kritik des Geschichtsdenkens	256
Rechtfertigungswissenschaft	257
Revolutionsfeindschaft	260
Römisches Recht	263
DIE SCHÄTZE INDIENS: A. W. SCHLEGEL, F. BOPP, G. W. F. HEGEL	
Schlegel:	
Der Sanskritforscher	267
Heines Anteilnahme	268
Spätere Kritik	270
Bopp: Berliner Tätigkeiten	270
Die Vorlesungen	272
Hegel: Kritik der Indischwärmer	273
Heines Wandel	275
Indien als Quelle	278
DEUTUNG DES ARISTOPHANES: F. A. WOLF	
Die Altertumswissenschaft	280
Wolf als Lehrer	282
Heine und Wolf	283
Die "Wolken"	284
Die Personalsatire	287
Klassische Sittlichkeit	291
Die attische Komödie	291
Der tragische Aristophanes	292
VERFÜGBARE OBJEKTIVITÄT: F. v. RAUMER	296
NEUERUNG ALS UMSTURZ: T. A. H. SCHMALZ	302
DER PRAKTISCHE JURIST: J. CH. HASSE	307

<u>GÖTTINGEN 1824/25</u>	309
GELÄUTERTER RATIONALISMUS: F. BOUTERWEK	
Heine und Bouterwek	312
Die Ästhetikvorlesung	314
Gegen Idealismus und Romantik	315
Gedankenlyrik	317
Die Religion der Vernunft	319
PANDEKTEN: G. J. F. MEISTER	324
STRAFRECHT UND VERNUNFT: A. BAUER	
Naturrechtliches Strafrecht	325
Der Inquisitionsprozeß	328
Die Todesstrafe	329
Strafrechtstheorien	332
(Armut und Verbrechen	335
(Macht und Recht	337
EIN ACHTBARER GEGNER: G. HUGO	
Hugo und die Historische Schule	338
Hugos Naturrecht	339
Kritik des Privateigentums	340
Heine und Hugo	341
DEUTSCHES RECHT: K. F. EICHHORN	344
GÖTTINGER PATRIOTISMUS: F. SAALFELD	345
IDEEN OHNE PHILOSOPHIE: A. H. L. HEEREN	346
EINE BEKANNTSCHAFT: C. O. MÜLLER	348
ZUKUNFTSPHILOSOPHIE: K. CH. F. KRAUSE	348
ABSCHLUSS UND ANFANG: DIE "HARZREISE"	350
ANMERKUNGEN	358
LITERATURVERZEICHNIS	412
SACHREGISTER	428
NAMENREGISTER	431
WERKREGISTER	432